

# Leitbild und Verhaltenskodex



# Regeln, die für alle gelten:

- Wir sind ein Teil des weltweiten Beuels und engagieren uns entsprechend
- Die JSG Beuel tritt als EIN Verein auf, auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg
- Freundlichkeit und Höflichkeit sind selbstverständlich
- Benötigt der Verein Unterstützung, helfe ich im Rahmen meiner Möglichkeiten
- Schiedsrichtern trete ich ruhig, respektvoll und sachlich gegenüber; ich respektiere ihre Entscheidungen und sehe sie als unverzichtbaren Bestandteil des Spiels
- Beleidigungen, versteckte Fouls und Diskussionen mit der Schiedsrichterin/dem Schiedsrichter entsprechen nicht dem Niveau der JSG Beuel
- Kritik äußere ich sachlich und mit Verständnis für die Situation meines Gegenübers
- Eigentum des Vereins (Bälle, Trikots, Trainingshilfen usw.) behandle ich wie mein eigenes
- Insbesondere in Vereinskleidung repräsentiere ich als Spieler:in, Betreuer:in oder Trainer:in die JSG nach Außen; ich trete entsprechend rücksichts- und respektvoll auf

## Für Spieler:innen:

- Gegenüber Mit-/Gegenspieler:innen, Trainer:innen, Schiedsrichter:innen und Zuschauer:innen verhalte ich mich respektvoll. Beleidigungen, Beschimpfungen oder Provokationen auf bzw. neben dem Sportplatz unterlasse ich
- Gewalt lehne ich ab, sowohl im Verein auch außerhalb
- Im Spiel und im Training gebe ich immer 100%. Ich bin ein wichtiger Teil des Teams und stelle mich vollständig in den Dienst der Mannschaft
- Bei jedem Spiel und jedem Training bin ich dabei. Falls ich aus einem wichtigen Grund nicht teilnehmen kann, melde ich mich rechtzeitig beim Trainerteam ab (bei jüngeren Spieler:innen übernehmen das die Eltern)
- Trainerteam ab (bei jüngeren Spieler:innen übernehmen das die Eltern)
- Zu Spielen und zum Training bin ich immer pünktlich, ohne mich ist das Team nicht komplett und es kann nicht losgehen
- Bei Spielen und im Training befolge ich die Anweisungen und Vorgaben der Trainer:innen und Betreuer:innen, falls mir etwas unklar geblieben ist, frage ich nach
- Als jüngere/r Spieler:in orientiere ich mich an den älteren, wenn ich zu den älteren gehöre, nehme ich meine Vorbildfunktion wahr
- Ich respektiere und akzeptiere alle meine Mitspieler:innen. Diskriminierung gibt es nicht. Wenn in Spielen etwas nicht klappt oder schief geht, unterstützen wir uns gegenseitig und schimpfen nicht übereinander
- Im Kreis der Mannschaft verhalte ich mich diszipliniert, nur als Team kann ich im Fußball etwas erreichen
- Meine Sportkleidung passe ich der Witterung an
- Mein/e Trainer:in verträgt Ehrlichkeit, ich gebe offene, aber höfliche Rückmeldungen

# Für Trainer:innen und Betreuer:innen:

Die Trainer:innen und Betreuer:innen der JSG Beuel sind sich ihrer besonderen Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und werden ihrer Vorbildfunktion in allen Bereichen gerecht.

- Als Trainer:innen und Betreuer:innen der JSG Beuel sind wir ein Team. Ein positives und konstruktives Miteinander, mannschaftsübergreifende Unterstützung und Hilfsbereitschaft sind für uns eine Selbstverständlichkeit
- Das Gesamtwohl des Vereins ist allen so wichtig wie das Wohl der eigenen Mannschaft
- Gegnerische Trainer:innen und Zuschauer:innen sowie die Schiedsrichter:innen behandeln wir vor, während und nach dem Spiel mit Respekt
- Pünktlichkeit bei Training, Spielen und anderen Vereinsterminen ist für uns eine Selbstverständlichkeit
- Bei Ermunterung, Gratulation, Trösten etc. halten wir Abstand und achten darauf, dass wir das pädagogisch sinnvolle und rechtlich erlaubte Maß an Körperkontakt nicht überschreiten. Wir gehen sofort aus dem Kontakt, wenn wir das Gefühl haben, dass dem Kind/Jugendlichen unsere Nähe unangenehm sein könnte, und achten allgemein darauf, nicht mit einzelnen Kindern allein zu sein. Gemeinsame Körperpflege (Duschen etc.) mit den Kindern/Jugendlichen ist selbstverständlich nicht zulässig
- Wir behandeln alle Kinder und Jugendlichen gleich, besonders begabte oder spielstarke Spieler:innen werden nicht bevorzugt. Rückmeldungen nehmen wir ernst
- Kritik äußern wir konstruktiv, wir motivieren und loben als Leistungsansporn; das freundliche mannschaftliche Miteinander ist uns wichtig
- Mit dieser positiven Kommunikation nicht nur gegenüber Spieler:innen, sondern auch im Kontakt mit Eltern, Schiedsrichter:innen und anderen Beteiligten schaffen wir ein angenehmes Klima und vermitteln Spaß am Mannschaftssport
- Als Repräsentant:innen der JSG Beuel verzichten wir im Beisein von Minderjährigen auf Alkohol außerhalb von Vereinsheim und halten auch Eltern und ältere Spieler:innen dazu an. Rauchen & Kiffen ist auf der Anlage nicht gestattet.
- Wir sind im ständigen Austausch mit den Eltern der Spieler:innen, informieren früh und vollständig zu Terminen, die das Team und den Verein betreffen, geben zeitnah konstruktive und vertrauliche Rückmeldungen zu einzelnen Kindern/Jugendlichen und schaffen so die Grundlage für einen transparenten und offenen Sportverein
- Zu Beginn der Saison veranstalten wir als Mannschaft einen Elternabend, um über die kommende Spielzeit, Pläne etc. zu informieren und einen allgemeinen Austausch zu ermöglichen
- Die Eltern bitten wir um Feedback, u.a. auch in Form von konstruktiver Kritik.
- In allen sportlichen Belangen habe ich als Trainer:in die (letzte) Entscheidung
- Auch beim Umgang mit Vereinsmaterial bin ich mir meiner Vorbildfunktion bewusst. Die Verantwortung für die ordentliche und sichere Lagerung des verwendeten Materials nach dem Training liegt bei mir. Zudem bin ich dafür zuständig, dass nach den Spielen die Kabinen sauber verlassen werden. Befinde ich mich als letzter auf der Anlage, achte ich darauf, dass alle Türen abgeschlossen sind
- Die Trainer setzen sich mit der Aufsichtspflicht auseinander -> Leitfaden: <https://kleinstadtheld.de/2019/08/09/aufsichtspflicht-im-verein-ein-leitfaden/>

## Für Eltern:

- Kinder spielen Fußball um Spaß zu haben, Erfolg oder Misserfolg sollten keine große Rolle spielen, auch nicht in den Rückmeldungen der Eltern. Anfeuern auf dem Platz und Aufmunterung helfen dem eigenen Nachwuchs dabei, mit Freude und Begeisterung Teil der Mannschaft zu sein
- Schiedrichter:innen haben die undankbarste Aufgabe im Fußball und kommen bei Punktspielen im Jugendbereich oft aus demselben Jahrgang wie die Spieler:innen, bzw. sind nur wenig älter. Ärger über (vermeintliche) Fehlentscheidungen darf nie zu verbalen Entgleisungen oder gar körperlicher Konfrontation führen
- Auch die Eltern und Angehörigen des Gegners stehen mit Enthusiasmus am Spielfeldrand und wollen ihr Team siegen sehen. Hier sind Respekt und Abstand wichtig
- Für die Kinder ist eine zuverlässige und pünktliche Anwesenheit beim Trainings- und Spielbetrieb wichtig. Sollte an einem bestimmten Termin eine Teilnahme nicht möglich sein, muss so früh wie möglich eine Abmeldung direkt beim Trainerteam erfolgen
- Die Trainer:innen, Betreuer:innen und Funktionsträger:innen der JSG Beuel gehen ihrer Tätigkeit ehrenamtlich nach, die Unterstützung der Eltern z.B. bei Fahrdiensten und Trikotwäsche spielt eine entscheidende Rolle
- Als Verein erwarten wir von den Eltern, dass sie in allen sportlichen Belangen Autorität, Verantwortung und Entscheidungshoheit der Trainer:innen respektieren
- Ein enger Kontakt zum Trainer- und Betreuersteam ist wichtig, um Unstimmigkeiten zeitnah, offen und konstruktiv klären zu können
- Herzschlag der JSG Beuel ist das gelebte Miteinander. Der Nachwuchs fühlt sich bei uns vor allem dann zuhause, wenn die Eltern Interesse am Vereinsleben zeigen, untereinander positiv kommunizieren und tatkräftig Unterstützung leisten, wann immer dies nötig ist